



Auf den Mittwoch, den 13. September 2017, hatten sich die Geschwister der Gemeinde Nord lange gefreut. Bezirksapostel Rainer Storck besuchte die Gemeinde, um den Gottesdienst zu halten.

Der Bezirksapostel diente mit einem Bibelwort aus Daniel 6, Vers 28: Er ist Retter und Nothelfer, und er tut Zeichen und Wunder im Himmel und auf Erden. Zu Beginn des Gottesdienstes wies der Bezirksapostel darauf hin, dass Gottesdienste verschiedenste Prägungen haben können, wie Glaubensbekenntnisse, Nächstenliebe oder auch die Beziehung zu Gott. Welche Prägung hat der Gottesdienst in Nord? Diese Frage stellte er in die Gemeinde und nahm hierzu Bezug auf das gesungene Chorlied „Gott ist nah“.

Gott ist da

Man solle nie vergessen, dass Gott da ist. Er gibt uns stets das sichere Gefühl und Bewusstsein, dass wir auf seine Hilfe bauen können. Das müsse man glauben können. Die Begebenheit des Daniels in der Löwengrube wurde besonders deutlich hervorgehoben. Seine Stellung am Hause des Königs Darius und vor allem seine unbedingte Treue zu Gott, half ihm und seinen Mitbrüdern alle Widerstände zu durchstehen. Der Glaube in ihren Gott war unerschütterlich und die Gewissheit so groß, dass sie errettet werden.

Der Herr ist Retter und Nothelfer

Natürlich kann man in Sorgen und Nöten auch das Gefühl verspüren, dass Gott uns verlassen hat. Aber der Herr ist Retter und Nothelfer, auch wenn wir es nicht immer erkennen. Als Beispiel führte der Bezirksapostel das Gleichnis der 10 Aussätzigen und die Wiedererweckung der Tochter des Jairus an.

Not und Elend ziehen Sorgen und trübe Gedanken nach sich. Oftmals kann sich dieses bis zu einem Sturm oder Orkan ausweiten. Auch die Jünger Jesu haben die Kraft Ihres Herrn im Sturm auf dem Meer erleben können.

Selbst in heutiger Zeit können Zeichen und Wunder geschehen. Manchmal öffnen sich Türen, die vorher lange verschlossen waren. Wege ebnen sich, was wir nicht vermutet hätten. Alles das wollen wir glauben, riet der Bezirksapostel.

Auch wir können in der heutigen Zeit Zeichen setzen. In der Gemeinde; durch Mithilfe in einem Gebet. Wir dürfen sicher sein, Jesus Christus trägt uns.

Völliges Vertrauen in Gott

Apostel Hoyer unterstrich in seinem Mitdienen die Gedanken des Bezirksapostels. Sicherheit und völliges Vertrauen in Gott helfen uns in unseren Verhältnissen. Gott ist nie mit unseren Lebenssituationen überfordert, denn er ist allmächtig.

Anschließend leitete der Bezirksapostel zum Heiligen Abendmahl über und wies noch einmal auf die Kraft hin, die daraus erwachsen kann. Anschließend beendete er den Gottesdienst mit Gebet. Die Gemeinde nutzte nach Abschluss des Gottesdienstes die Möglichkeit sich vom Bezirksapostel zu verabschieden.

9. Oktober 2017

Text: kb

Fotos: rk

